

## Medienmitteilung

Ansprechpartner	Christian Wißler Stv. Pressesprecher Wissenschaftskommunikation
Telefon	+49 (0) 921 / 55-5356
E-Mail	christian.wissler@uni-bayreuth.de
Thema	<b>Preise und Ehrungen</b>

# Klimawandel und Artenvielfalt: Humboldt-Preisträger kommt an die Universität Bayreuth

**Professor James S. Clark, einer der international bedeutendsten Forscher an der Schnittstelle von Ökologie und Statistik, wird in den nächsten Monaten mehrmals für einen Gastaufenthalt an die Universität Bayreuth kommen. Vor kurzem wurde er in Bamberg mit dem Humboldt-Forschungspreis der Alexander von Humboldt-Stiftung ausgezeichnet. Prof. Dr. Steven Higgins, Inhaber des Lehrstuhls für Pflanzenökologie an der Universität Bayreuth, hat ihn für diese Ehrung vorgeschlagen. Clark ist Professor für Biologie an der Duke University in Durham/USA. Im Mittelpunkt seiner Forschungsarbeiten stehen die Auswirkungen globaler Klimaveränderungen auf die Tier- und Pflanzenwelt und auf Ökosysteme.**



Feierliche Verleihung des Humboldt-Forschungspreises in Bamberg: Prof. Dr. James S. Clark, Duke University, und Prof. Dr. Hans-Christian Pape, Präsident der Alexander von Humboldt-Stiftung. Foto: ©Humboldt-Stiftung / Barthel Bamberg.

„Mit seinen Forschungsbeiträgen, die neueste Erkenntnisse und Methoden der Statistik auf Fragen des Klimawandels und der Biodiversität anwenden, hat sich James S. Clark international einen herausragenden Ruf erworben. Er wird der ökologischen und umweltwissenschaftlichen Forschung an der Universität Bayreuth hochinteressante Impulse vermitteln können. Wir freuen uns schon sehr auf die Zusammenarbeit mit ihm“, sagt sein künftiger Bayreuther Gastgeber und Kollege Steven Higgins.

An der Duke University in North Carolina hat Clark eine Reihe großer Forschungsvorhaben auf den Weg gebracht, die Naturwissenschaften, Ökologie und Statistik miteinander verbinden. Experten aus verschiedenen Fächern arbeiten dabei gemeinsam an der Auswertung komplexer Datensätze, um die Entwicklung der Artenvielfalt auf der Erde nicht nur zu beschreiben, sondern auch im Voraus berechnen zu können. Dieses

noch junge Forschungsgebiet, die Biodiversitätsvorhersage (*biodiversity prediction*), wird Clark während seiner Forschungsaufenthalte an der Universität Bayreuth weiter vorantreiben. Dabei geht es insbeson-

dere um aktuelle Daten zur Biodiversität in Südafrika, wo derzeit neue ökologische Beobachtungssysteme etabliert werden. Auf Datenströme, die mit diesen Techniken gewonnen werden, sollen die von Clark entwickelten statistischen Methoden angewendet werden. „Die fächerübergreifende Vernetzung im BayCEER, dem Bayreuther Zentrum für Ökologie und Umweltforschung, und die jahrzehntelangen Kooperationen im Bayreuther Afrikaschwerpunkt bieten für diesen innovativen Forschungsansatz beste Voraussetzungen“, betont Higgins.

### Zum Humboldt-Forschungspreis der Alexander von Humboldt-Stiftung

„Mit dem Preis werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für ihr bisheriges Gesamtschaffen ausgezeichnet, deren grundlegende Entdeckungen, Erkenntnisse oder neue Theorien das eigene Fachgebiet nachhaltig geprägt haben und von denen auch in der Zukunft weitere Spitzenleistungen erwartet werden können“, erklärt die Alexander von Humboldt-Stiftung auf ihrer Homepage ([www.humboldt-foundation.de](http://www.humboldt-foundation.de)). Der Preis ist mit 60.000 Euro dotiert. Die Preisträger sind eingeladen, eigene Forschungsvorhaben über einen Zeitraum von bis zu einem Jahr gemeinsam mit Fachkollegen in Deutschland zu bearbeiten. Der Aufenthalt kann zeitlich aufgeteilt werden.

### Homepage von Professor Dr. James S. Clark an der Duke University:

<https://biology.duke.edu/people/james-s-clark>

#### Kontakt:

Prof. Dr. Steven Higgins  
Lehrstuhl für Pflanzenökologie  
Universität Bayreuth  
Telefon: +49 (0)921 / 55-2800  
E-Mail: [steven.higgins@uni-bayreuth.de](mailto:steven.higgins@uni-bayreuth.de)

#### Redaktion:

Christian Wißler  
Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation  
Universität Bayreuth  
Telefon: +49 (0)921 / 55-5356  
E-Mail: [christian.wissler@uni-bayreuth.de](mailto:christian.wissler@uni-bayreuth.de)

### Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 30 der 250 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 154 Studiengänge an sieben Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.500 Studierende, ca. 1.250 wissenschaftliche Beschäftigte, 239 Professorinnen und Professoren sowie etwa 950 nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand 21.12.2018)